

TENNIS POWER

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



Österreichische Post Ag 18Zo41448 M

win2day
ÖTV-Staatsmeisterschaften Seite 4-5

2. Bundesliga Herren:
Eisenstadt auf Rang vier Seite 8-9

ÖTV Einladungsturnier Seite 13

Verehrte Tennisfamilie!

Die **Mannschaftsmeisterschaft 2023** ist beendet und ich gratuliere bei den Damen dem ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt und bei den Herren dem UTC Neudörfel/WienInvest Group.

Der Startschuss zur „**BTV KIDS TROPHY und JUNIOR TOUR powered bei HEAD**“ war am 25. Juni 2023 in Weiden am See. Die Turniere werden auch heuer wieder durch ein Organisationsteam des Burgenländischen Tennisverbandes in Zusammenarbeit mit Mitgliedsvereinen abgewickelt. Ich rufe hiermit alle interessierten Kids zwischen 6 und 18 Jahren auf (red, orange, green, yellow), die über Tennis Grundfertigkeiten verfügen, daran teilzunehmen.


Von 1. Juli bis 9. Juli 2023 wurden in Oberpullendorf zum 15. Mal in Folge die **winzday-Tennis-Staatsmeisterschaften** ausgetragen. Die Einzel-Sieger von 2023 heißen *Sinja Kraus* und *Lukas Neumayer*.

Bei den ÖTV-Rollstuhltennis-Staatsmeisterschaft setzten sich *Christina Pesendorfer* und *Josef Riegler* als Sieger durch.

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Charity Doppelturnier statt, bei dem € 6.600,- dem Hilfsfonds - „DAFF – Dachverband Burgenländischer Frauen- Mädchen und Familienberatungsstellen“ erspielt und damit gespendet wurden.

Ich wünsche Ihnen allen bei den zahlreichen Turnieren im kommenden Tennissommer verletzungsfreie Spiele und natürlich viel Erfolg

Ihr
Günter Kurz
Präsident des BTV



Sportlerehrung: Der ASKÖ TC Eisenstadt räumte ab

Jährlich werden von der Freistadt Eisenstadt Sportmedaillen in Gold, Silber und Bronze für weibliche und männliche Sportler bzw. Mannschaften verliehen.

Am Donnerstag, den 15. Juni wurden im Eisenstädter E-Cube die Auszeichnungen für das Sportjahr 2022 vergeben. Für den ASKÖ TC Eisenstadt gab es drei Medaillen. „Ich bin immer wieder begeistert, welche Talente wir in unserer Stadt haben und welche Leistungen sie erbringen“, meinte Bürgermeister *Thomas Steiner*, der die Auszeichnungen bei der elften Auflage der Sportlerehrung überreichte. Zum Prozedere: Ein Gremium entscheidet mittels Punktevergabe in geheimer Abstimmung über die Platzierungen der von den Vereinen nominierten Sportler bzw. Mannschaften. Preise wurden in den Kategorien Schülerin/Schüler, Jugend, Allgemeine Klasse, Teamsport und Senioren vergeben. An die Vertreter des ASKÖ TC Eisenstadt gingen die Sportmedaillen in Gold an *Lea Haider-Maurer* in der



Kategorie Schülerinnen Jahrgang 2008 und jünger sowie jeweils Silber an *Isabella Hauenschild* und *Sofie Grall*, die es in der U15-Meisterschaft der

Mädchen bis ins Bundesfinale schafften in der Wertung Teamsport Damen und das Herren-Team, das im Vorjahr den Aufstieg in die 2. Bundesliga realisierte.



BTV-Lehrreferat: Fortbildung war ein Erfolg

Mehr als 60 TrainerInnen nahmen am vergangenen Samstag auf der Tribüne im Sport-Hotel-Kurz Platz, um den Worten von Tennisakademie Burgenland-Leiter Wolfgang Thiem zu lauschen. Der gab wertvolle Tipps zum Training mit jungen Talenten.

Pünktlich um 9 Uhr eröffneten BTV-Präsident *Günter Kurz*, Sportlandesrat *Heinrich Dörner* und BTV-Lehrreferent *Bernd Solga* die Fortbildung mit *Wolfgang Thiem* zum Thema „Grundlagen im Techniktraining bei Kindern und Jugendlichen.“ Präsident *Günter Kurz* zeigte sich von der Anzahl der Teilnehmer beeindruckt und lobte die anwesenden Vereinsvertreter: „Ihr seid die, die das Tennis in den Klubs beleben. Und es ist immens wichtig, dass an der Basis etwas geschieht. Ohne Breite keine Spitze.“ Sportlandesrat *Heinrich Dörner* betonte, „wie wichtig die Kommunikation zwischen allen Schnittstellen im Tennis ist und sagte seine Unterstützung für die tennisinteressierte Jugend des Burgenlandes zu. Danach startete Akademie-Leiter *Wolfgang Thiem* mit einem kurzen Theorie-Block, ehe es rasch in die Umsetzung der Inhalte auf dem Platz ging. Dafür standen Kaderspieler vom Kids- bis in den Jugendbereich zur Verfügung. „Es war eine gelungene Veranstaltung“, meinte *Kurz*. Es soll nicht die Letzte gewesen sein, schließlich ist es *Thiems* Ziel im Burgenland einen technischen Leitfaden im ganzen Land zu etablieren.



IMPRESSUM

Medieninhaber:

Burgenländischer Tennisverband
Stadiongasse 16,
7350 Oberpullendorf
info@tennisburgenland.at

Verleger: mst druck:optimierer

Layout, Redaktion und Fotos: BTV

Haftungshinweis: Der Herausgeber übernimmt für Inhalte, Daten, Texte und Bilder von Dritten keinerlei Haftung.



Kraus und Neumayer triumphieren bei den win2day ÖTV-Staatsmeisterschaften

Die Favoriten setzen sich bei den nationalen Titelkämpfen in Oberpullendorf durch.

Die hochklassigen und hochkarätig besetzten win2day ÖTV-Staatsmeisterschaften sind am Sonntag beim TC Sport-Hotel Kurz in Oberpullendorf mit glatten Favoritensiegen zu Ende gegangen. Während bei den Herren **Lukas Neumayer** (STV/4) mit einem 6:1, 6:1 im Salzburger Endspiel gegen **Jakob Aichhorn** (STV) seinen Premiertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigte, feierte bei den Damen **Sinja Kraus** (OÖTV/2) durch ein 6:4, 6:2 im Finale gegen **Anna-Lena Ebster** (TTV/4) ebenfalls ihren zweiten Staatsmeistertitel, nach ihrem ersten Coup im Mittelburgenland im Jahr 2021. Siegerin und Sieger der vom 1. bis 9. Juli 2023 veranstalteten nationalen Titelkämpfe erhielten jeweils ein Rekordpreisgeld von 8000,- Euro, Finalistin und Finalist

wurden mit je 4000,- Euro prämiert. Im Damen-Doppelbewerb triumphierten im finalen Aufeinandertreffen der Topgesetzten jeweils erstmals **Veronika Bokor** (NÖTV) und **Liel Marlies Rothensteiner** (NÖTV), die gegen die an zwei gereihten **Ebster** und **Chiara Semmelmeier** (NÖTV) mit 6:1, 6:2 die Oberhand behielten. Der Herren-Doppelbewerb war bereits am Samstag beendet worden und ging durch ein 4:2, 2:4 und 10:8 im Match Tiebreak gegen **Aichhorn** und **Benedikt Emesz** (STV) erstmals an **Christoph Lang** (WTV) und zum wiederholten Male an **Patrick Ofner** (KTV). Im Mixed-Doppel haben sich ebenso am Vortag zum ersten Mal **Felix Steindl** (NÖTV) und **Lola Tavcar** (NÖTV) durchsetzen können, durch ein 1:4, 4:2 und 10:5 im Match Tiebreak

gegen das Vater-Tochter-Gespann **Mario Haider-Maurer** (BTV) und **Lea Haider-Maurer** (BTV). Von Freitag bis Sonntag wurden zudem ein drittes Mal parallel zu den Gehern wieder die win2day ÖTV-Rollstuhltennis-Staatsmeisterschaften ausgetragen. Bei den Damen sollte sich **Christina Pesendorfer** (STV) im entscheidenden Gruppenmatch am Sonntag mit 6:2, 6:2 gegen **Vanessa Jenewein** (TTV) behaupten. Bei den Herren beendete im Endspiel der Topgesetzten der zweitgereichte **Josef Riegler** (NÖTV) überraschend die sechs Jahre lang anhaltende Regentschaft von Österreichs größtem Rollstuhltennis-Aushängeschild **Nico Langmann** (NÖTV) dank eines 6:2, 7:5. Letzterer setzte sich dafür im Doppel mit **Thomas** →





➔ Flax (VTV) durch ein 5:7, 6:1 und 10:4 im Match Tiebreak gegen Gerhard Schuster (STTV) und Riegler die Krone auf. Und beim Quad-Bewerb verteidigte Roman Zechmeister (WTV) den Vorjahressieg mit einem 6:1, 6:0 gegen Michaela Hauser (ÖÖTV). Dank Hauptsponsor win2day wurden erstmalig in der österreichischen Tennisgeschichte auch Preisgelder in den Rollstuhltennisbewerben ausgezahlt, gestaffelt jeweils nach Größe des Teilnehmerfeldes der jeweiligen Klasse.

Hoherfreuliches Resümee – mit nur einem Wermutstropfen

Zum bereits 15. Mal in Folge fanden die ÖTV-Staatsmeisterschaften der Geher heuer in Oberpullendorf statt – am Finaltag vor den Augen von Elisabeth Trummer (Abgeordnete zum Burgenländischen Landtag, in Vertretung von Sportlandesrat Mag. Heinrich Dorner), Elisabeth Altmann (Assistenz der Geschäftsleitung win2day), Dr. Mag. Stephan Sharma (Präsident Special Olympics Burgenland und CEO Burgenland Energie), seitens ÖTV von

Präsident Martin Ohneberg, Vizepräsidentin Elke Romauch, Geschäftsführer Wirtschaft Thomas Schweda sowie Sportkoordinatorin und Billie-Jean-King-Cup-Kapitänin Marion Maruska und vor begeisterten Zuschauer:innen. Diese ließen sich, trotz zunehmender Hitze im Laufe der Turnierwoche, den Tennissport auf höchstem Niveau nicht entgehen und sorgten auch für eine erfreuliche Kulisse bei den Finalspielen der Rollstuhltennis-Asse.

Veranstalter Kurz, der in den letzten Tagen einmal mehr viel Lob für die herausragende Organisation der nationalen Titelkämpfe erhalten hatte, zog ein positives Resümee des Events: „Grundsätzlich bin ich heuer mit allem zufrieden. Die Leistungen waren gut, die Berichterstattung war gut, der Zuspruch aller Beteiligten ist sehr positiv ausgefallen – ob seitens der Spieler:innen, der Funktionär:innen, der Sponsoren, des ÖTV. Gemeinsam mit dem ÖTV haben wir das Turniererlebnis und die Atmosphäre rund ums Turnier heuer noch einmal deutlich verbessern

und die nächsten Entwicklungsschritte setzen können. Und ich glaube, auch den Rollstuhltennis-Spieler:innen hat es sehr gut gefallen.“ Zudem freute den Gastgeber bzw. BTV-Präsident, dass beim Charity-Doppel am Freitag gesamt 6600,- Euro für einen guten Zweck gesammelt werden konnten, zu Gunsten von „DAFF – Dachverband Burgenländischer Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstellen“. Einen einzigen Wermutstropfen fand Kurz allerdings: die immer noch zu leeren Publikumsränge – „auch wenn die Stimmung eh jedes Jahr um einen Deut besser wird.“ So wie Kurz dankte ÖTV-Präsident Ohneberg, bei seiner Ansprache bei der Siegerehrung, herzlich allen Beteiligten: „Wir haben wieder eine fantastische Veranstaltung erlebt. Ich möchte mich hiermit bei allen Unterstützern, allen voran Land Burgenland, win2day und Burgenland Energie, vielmals bedanken. Ohne diese und ohne Günter Kurz, als ungemein engagiertem Organisator, wäre ein solches Event nicht möglich. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr in Oberpullendorf.“





A - Bewerb Finalisten

Schultenniscup 2023

Das Sporthotel Kurz in Oberpullendorf war Ende Mai bzw. Anfang Juni Austragungsort der Finalsplele für den Unterstufen- und Oberstufenbewerb des Wilson ÖTV Schultenniscups.

Durch die kostenfreie Benützung der Tennisplätze und die Einladung aller Betreuer und Spieler zum Mittagessen hat *Günter Kurz*, Hausherr und Präsident des BTV, wesentlich zum Erfolg des Schulsportbewerbes beigetragen.

Unterstufe A-Bewerb

Im Unterstufen A-Bewerb wurde das BG Eisenstadt der Favoritenrolle gerecht und konnte sich mit einigen BTV – Kaderspielern ganz klar vor dem BG Mattersburg und der MS Theresianum Eisenstadt in Szene setzen. Zahlreiche Prominenz konnte sich vom erstklassigem Niveau dieses Schulsportbewerbes überzeugen: ÖTV Sportdirektor *Jürgen Melzer*, ÖTV Sportkoordinatorin *Marion Maruska*, Sportlandesrat *Heinrich Dorner*, Leiter der Tennisakademie Bgld. *Wolfgang Thiem* und BTV Präsident *Günter Kurz*.

Anton Kahlig, Tim Gorthan, Lea Haider – Maurer, Isabella Hauenschild, Sofie Grall und *Paul Zechmeister* werden das Burgenland als Landessieger bei den Bundesmeisterschaften vom 11. bis 16. Juni in Grieskirchen, Oberösterreich, vertreten. Als Vizemeister im Bundesfinale 2022 geht man als Favorit in das Rennen.

Unterstufe B-Bewerb

Das BG Oberschütten, das Wimmer Gymnasium und die MS Theresianum Eisenstadt 2 spielten um den Titel des Landessiegers im Unterstufen B-Bewerb. Auf Grund von Schlechtwetter mussten die Begegnungen auf den Hallenplätzen des Sporthotels Kurz ausgetragen werden. In diesem Teambewerb konnten sich weniger leistungsstarke Spieler mit Gleichgesinnten messen, sodass Spaß und Freude

am Tennissport stets im Vordergrund stand. Schlussendlich konnte sich die kath. Privatschule aus Eisenstadt in sehr spannenden und ausgeglichenen Spielen ganz knapp vor dem BG Oberschütten und dem Wimmer Gymnasium durchsetzen.

Oberstufe

Das BG Oberschütten, das BORG Güssing und das BG Eisenstadt qualifizierten sich für die Finalsplele im Oberstufenbewerb. In jeweils vier Einzel und zwei Doppel wurden die Spiele ausgetragen. Die Güssinger, angeführt von den Top – Spielern *Benedikt Szerencsits* und *Timo Rosenkranz – König*, wurden souverän vor dem BG Eisenstadt und dem GYM Oberschütten Landesmeister. BD Zitz und BTV Präsident *Günter Kurz* waren beeindruckt von den sportlichen Leistungen der Jugendlichen.



B - Bewerb Finalisten



Finalisten Oberstufe

Schulcup Bundesfinale: BRG Eisenstadt auf Rang acht

Aufgrund der ÖTV-Nominierung von Lea Haider-Maurer und Anton Kahlig zum Tennis Europe-Event in Roehampton, musste das Gymnasium Kurzwiese ersatzgeschwächt zu den Bundesmeisterschaften im Schulcup nach Gallspach und Grieskirchen reisen. Am Ende stand ein – nicht ganz zufriedenstellender – achter Platz.

Nach Platz zwei im Vorjahr hatte sich das BRG Eisenstadt für die heurige Ausgabe der Bundesmeisterschaften viel vorgenommen. Aufgrund des geschwächten Kaders und einer zusätzlichen Verletzung musste man sich am Ende mit Rang acht begnügen.

Aber der Reihe nach: Die Eisenstädter trafen in der Gruppe Grieskirchen auf die SMS Wels (Oberösterreich), das BG Hallein (Tirol), das Goethe Gymnasium (Wien) und das BG Dornbirn (Vorarlberg). Nach einem 3:3 gegen Hallein und zwei Niederlagen gegen das Goethe Gymnasium (2:4) und die SMS Wels (0:6) beendeten *Isabella Hauenschild* und *Co.* die Vorrunde mit einem 5:1-Erfolg über Dornbirn. Damit beendete man die Vorrunde auf Rang vier. Bitter: Zu den Ausfällen von *Haider-Maurer* und *Kahlig* gesellte sich auch noch *Sofie Grall*, die sich schon im ersten Spiel verletzte. Dadurch mussten die verbleibenden Spieler alle kräftezehrenden Spiele absolvieren.

Diesem Umstand musste das Team im abschließenden Spiel um Platz sieben gegen das BG/BORG Deutschlandsberg (Steiermark) Rechnung tragen. Den Ehrenpunkt beim 1:5 holte *Paul Zechmeister*. „Natürlich hatten wir uns nach dem zweiten Platz im Vorjahr und dem Landesmeistertitel heuer mehr als Platz acht erhofft“, hieß es aus dem Lager der EisenstädterInnen.

Ein Erlebnis war die Teilnahme an den Bundesmeisterschaften 2023 aber allemal. Neben einem tollen Rahmenprogramm mit Eröffnungsfeier samt Stadtführung und Eisessen, einem Besuch im Freibad, einem Kinobesuch und einer Players Party gab es auch auf dem Court einige Neuerungen für die Youngsters. So wurden die Finalspiel mit Schiedsrichtern besetzt und es durfte auch ein Tenniscoach pro Team mit von der Partie sein.





2. Bundesliga Herren: Eisenstadt auf Rang vier

Aufsteiger ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt lieferte sich im Halbfinale gegen den TC Dornbirn einen leidenschaftlichen Kampf bis zum Schluss. Nach dem 4:5 ging es für die Burgenländer beim UTC Straßburg in Kärnten um Platz drei.

Weil die beiden Finalisten des Final Four der 2. Bundesliga ein Ticket für die 1. Bundesliga erhalten, waren die Halbfinal-Kreuzspiele der Top-Zwei von Gruppe A und Gruppe B von der sportlichen Wertigkeit her vorgezogene Endspiele, ging es an beiden Schauplätzen doch bereits um den Aufstieg. Vorweg: In beiden Fällen sollten sich die Gastgeber und nominellen Favoriten durchsetzen. Der 1. Salzburger TC, Erster in der Eisenstadt-Gruppe B, wies mit dem UTC Straßburg den Zweiten der Gruppe A mit 6:3 in die Schranken.

Der TC Dornbirn wiederum war gegen den ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt Favorit, zumindest am Papier gab es ein tendenzielles ITN-Übergewicht. Das Duell sollte am Platz allerdings zu einem finalen Thriller mutieren – mit dem besseren Ende für die Vorarlberger. Diese gingen nach den Doppeln zu Beginn des Duells mit einer 2:1-Führung

in die Einzelspiele. Hochinteressantes taktisches Detail: Beide Kontrahenten stellten mit dem deutschen Legionär *Dominik Böhler* sowie Eisenstadts kroatischem Akteur *Josip Krstanovic* ihre jeweilige Nummer eins im Dreier-Doppel auf, um hier ein Ass im Ärmel zu haben und fix zu punkten. Das burgenländische Legionärs-Duo *Krstanovic* und sein ungarischer Partner *Dominik Buzonics* hielten die Gäste dabei mit einem 10:6 im Champions Tie-Break sportlich am Leben, nachdem die Vorarlberger die ersten beiden Doppel letztlich sicher für sich entscheiden konnten.

Aus einem 2:4 wurde plötzlich ein 4:4 und ein großes Finale

Mit einem 2:1 für Dornbirn ging es somit in die Einzelspiele, die parallel auf drei Plätzen über die Bühne gingen. In der ersten Tranche waren mit *Josip Krstanovic*, *Michi Frank* sowie *Piet Luis*

Pinter die Nummern eins, drei und fünf am Court. Während *Krstanovic* (4:6, 2:6) und *Frank* (2:6, 1:6) deutlich das Nachsehen hatten, punktete *Piet Luis Pinter* beim 6:4, 6:3 gegen *Gabriel Pfanner* und verkürzte so auf 2:4 aus Sicht der Eisenstädter. *Pinter* blieb somit in sämtlichen 2. Bundesliga-Spielen dieser Saison im Einzel ungeschlagen – ein Top-Wert des 18-jährigen Burgenländers.

Und auch ein zweiter rot-goldener Youngster spielte sein großartiges Potenzial aus und setzte sich ebenfalls durch: *Alexander Wagner*, der in der zweiten Runde drankam. Im Einzel der Nummer-Sechs-Spieler kämpfte der erst 16-jährige Schützener seinen Kontrahenten *Gerrit Lebeda* mit 6:3, 5:7 und 10:8 nieder. „Sensationell, was unsere einheimischen Stammspieler wieder geleistet haben“, freute sich auch Mannschaftsführer *Michael* →

➔ *Reithner* über die Eisenstädter Stärken. *Reithner* hatte zu diesem Zeitpunkt längst selbst genug Meter gemacht, galt es doch, zwischen den verschiedenen Schauplätzen unterstützend hin- und herzuswitchen. Weil auch Routinier *Mario Haider-Maurer* das Zweier-Einzel gegen den Deutschen *Jakob Sude* mit 6:4, 7:6 für sich entscheiden konnte, stand es plötzlich 4:4 – und die noch ausstehende Partie zwischen Eisenstadts Nummer vier, dem Ungarn *Csongor Toth*, sowie *Robin Peham* war noch im Gange. Somit erhielt dieses Spiel ein spontanes Upgrade zum alles entscheidenden Duell um den Aufstieg. „Weil auch die Damen von Dornbirn an diesem Tag spielten, war quasi der ganze Verein anwesend – es war eine ganz spezielle Atmosphäre“, erinnert sich *Reithner* an die Spannung in der Partie zurück. Bei der *Toth* nach dem gewonnenen ersten Satz (6:4) im zweiten Durchgang beim Stand von 4:4 nicht weniger als sechs Breakbälle liegen ließ. In dieser Phase wäre das Momentum auf Seiten der Eisenstädter gekippt. Es kam aber anders. *Peham* wehrte den Großangriff gegen sein Aufschlag-Game ab, sicherte sich den Satz am Ende mit 7:5 und hatte auch im ab-

schließenden Champions Tie Break mit 10:5 den längeren Atem. Dann brachen freilich die Dämme, feierten die Vorarlberger unmittelbar danach schon auf dem Platz den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga.

Dem ASKÖ TC Eisenstadt blieb hingegen die Sensation eines Auswärtserfolgs in Dornbirn verwehrt, am Ende fehlte das berühmte Quäntchen. Und doch weiß *Reithner*: „Trotz der Niederlage überwiegt das Positive, eindeutig! Die gegnerischen Zuschauer waren völlig überrascht und auch begeistert von unserer kampfstarken Mannschaftsleistung. Jeder hat für jeden gekämpft, wir können wirklich stolz auf das Erreichte sein. Vor allem haben wir eine tolle Mischung aus verlässlichen, guten Legionären sowie starken einheimischen Spielern. Darauf werden wir uns auch künftig noch gezielter konzentrieren.“

Die Saison endete für den ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt mit einem 3:6 im Spiel um Platz drei gegen den UTC Straßburg. Dennoch konnte Mannschaftsführer *Michael Reithner* eine positive Bilanz unter die Aufstiegs-saison ziehen.

„Das ist ein super Jahr für uns“, leuchten bei *Michael Reithner* die Augen, wenn er auf die Saison 2023 zurückblickt. Der Mannschaftsführer der Einser des ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt darf bereits seit mehreren Wochen für eine weitere Saison in der 2. Bundesliga planen.

Rückblick: Nach dem Verzicht von Meister Neudörfel ging es im Vorjahr in die Aufstiegsduelle für den Weg in die 2. Bundesliga. Dort ließ man einer Auftakt-Niederlage in Salzburg drei Siege in der Vorrundengruppe B folgen, womit man sich einen Platz im Final4 sowie den frühzeitigen Klassenerhalt sicherte. Beim Gastspiel in Dornbirn schnupperten *Mario Haider-Maurer* und Co. beim 4:5 gar am Aufstieg, den die beiden Finalisten der 2. Bundesliga fix hatten.

Das Duell um Platz drei in Straßburg verlor der TC mit 3:6, trat aber auch ersatzgeschwächt an. *Piet Luis-Pinter* war verhindert. „Gerade er ist uns abgegangen, nachdem er zuletzt alle Spiele gewonnen hat,“ stellt *Reithner* klar. Am Ende wurde es für die Hauptstädter nun eben Platz vier. Eine starke Bilanz im Aufstiegsjahr.

Tennis Europe Juniors: BTV-Duo darf Wimbledon-Luft schnuppern

Eine große Ehre wurde Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland Eisenstadt) und Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein) zu teil.

Beide wurden vom ÖTV für das Lexus Juniors International in Roehampton, wo in wenigen Wochen auch die Qualifikation für den Grand Slam in Wimbledon über die Bühne geht, nominiert.

Auf der imposanten Anlage des Community Sports Centre in Roehampton geht das einzige internationale Rasen-Turnier weltweit für die Jahrgänge 2009/2010 über die Bühne. Beide BTV-Talente hatten nur einen Tag Zeit, um sich auf die Bedingungen vor Ort einzustellen und das Los bescherte den beiden ausgerechnet Gegner aus dem Veranstaltungsland, für die das Spielen auf Rasen kein Novum bedeutete. Dennoch konnten beide ihre Erstrunden-Duelle durchaus eng gestalten, mussten aber dennoch die



Segel streichen. Die Gymnasiasten der Kurzwiese Eisenstadt, deren Kollegen und Kolleginnen zeitgleich bei den Bundesmeisterschaften des Schulcup

im Einsatz waren, konnten dennoch wertvolle Erfahrungen sammeln und ihr Spielrepertoire um einige Fähigkeiten erweitern.

Tennis Europe: Double für Behrmann in Mödling

Thilo Behrmann war beim Tennis Europe-Event auf der Anlage des BMTC-Brühl Mödlinger TC nicht zu Bremsen.

Im U16-Einzel brauste *Behrmann* ohne Satzverlust zum Turniersieg, im Doppel mit *Constantin Neubauer* musste man erst im Finale einen Durchgang abgeben. Die BTV-Burschen dominierten den U16-Bewerb in Niederösterreich. Mit *Thilo Behrmann* (TC Sport-Hotel-Kurz), *Constantin Neubauer* und *Jan Hemetzberger* (beide UTC Bad Sauerbrunn) standen gleich drei im Semifinale des U16-Bewerbs. Ein rot-goldenes Finale verhinderte die Firmung von *Neubauer*, die ausgerechnet auf den Semifinaltag fiel sowie das Duell zwischen *Behrmann* und *Hemetzberger* im zweiten Semifinale. *Behrmann* machte mit seinem Kollegen der Tennisakademie Burgenland kurzen Prozess und traf im Endspiel auf den Ukrainer *Heorhii Shylov*, der zwar harte Gegenwehr leistete, schlussendlich beim 6:3, 7:5 aber auch ohne Satzverlust blieb. Einen ähnlichen Siegeslauf legten *Behrmann/Neubauer* im Doppel hin. Ohne Satzverlust ging es bis ins Endspiel, wo man gegen *Jan Hemetzberger* (mit Partner *Gabriel Niedermayr*) den ersten Satz-



verlust hinnehmen musste. Im Match-Tiebreak holte man sich aber sicher den Turniersieg – Endstand: 6:1, 6:7, 10:5. Beim parallellaufenden U14-Bewerb erreichte die topgesetzte *Lea Haider-Maurer* (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) bei den Mädchen die Vorschussrunde, nach einem harten Kampf gegen die Tschechin *Karolina Smidova* im Viertelfinale. Dort hielt die

Trausdorferin den ersten Durchgang gegen die spätere Siegerin *Emma Sophie Glaser* (GER) lange offen. Ein Break in der Endphase bedeutete das 5:7, den zweiten Satz holte die Deutsche klar mit 6:2. Bei den Burschen mussten *Patrick Breitenstein* (TC Sport-Hotel-Kurz) und *Anton Kahlig* (ASKÖ TC Hornstein) nach ihren Auftaktsiegen im Achtelfinale die Segel streichen.

ÖTV Einladungsturnier: BTV-Quintett in Anif am Start

Vom 9. bis 11. Juni lud Nationalcoach Martin Kondert zum ÖTV-Einladungsturnier für Kids nach Anif. Mit dabei waren auch 5 BTV-Talente, die ihr Potenzial aufblitzen ließen.

Für ÖTV-Einladungsturniere, wie jenes in Anif, werden von den Nationaltrainern die besten Kinder aus nominiert. Es gibt, auch dank der einzelnen Platzierungsspiele, garantiert 5 bis 6 Matches, sodass alle Teilnehmerinnen viel Matchpraxis auf höchstem nationalen Niveau sammeln können.

Voll im Kampf um den Sieg war bis zum Ende des U9-Bewerbs der Burschen *Felix Binder* vom UTC Oberwart. Am Ende holte sich der Südburgenländer Rang zwei. Auch der zweite Burgenländer im Raster, *Bastian Pfeffer* (TV Weiden), zeigte als Fünfter großes Potenzial. Bei den U10-Boys gingen ebenfalls zwei rot-goldene Tennishoffnungen ins Rennen. *Valentin Szüsz* (UTC Neusiedl) platzierte sich als Sechster in der Mitte



Bastian Pfeffer, Philipp Szerencsits, Felix Binder, Valentin Szüsz und Jasmin Gerdenitsch (v.l.)

des Feldes, *Philipp Szerencsits* (UTC Güssing) musste sich mit Platz zwölf zufriedengeben. Das einzige Mädchen

im Quintett, *Jasmin Gerdenitsch* (TC Rohrbach) beendete das Turnier auf Rang sieben.



Always
DRIVING
TALENT
forward



OFFICIAL PARTNER



TEAM BABOLAT PRO PLAYERS MAY PLAY WITH A CUSTOMIZED OR DIFFERENT MODEL THAN THE EQUIPMENT DEPICTED.

ITF-Tour: Matthias Ujvary mit Karriere-Highlight

Matthias Ujvary erreichte beim \$ 15.000-Turnier in Kursumlijska Banja (Serbien) das Viertelfinale. Nach zwei Erfolgen gegen höher eingeschätzte Gegner war gegen den Kroaten Mili Poljicak Endstation.

Der Güssinger schlug in Runde eins den Slowenen *Bor Artnak* (ATP-Nummer 685) in drei Sätzen und im Achtelfinale den Italiener *Luca Giacomini* klar mit 6:3, 6:2. Im Viertelfinale war der Kroat *Mili Poljicak* nach einem offenen Spiel bis zum 4:4 einfach zu stark. Endstand: 4:6, 1:6.

„Der Kroat ist *Matthias* noch ein wenig voraus. Vor allem, was den Aufschlag betrifft“, analysierte Coach *Herbert Rosenkranz* das Aus, das aber immerhin zwei weitere ATP-Punkte für das BTV-Ass bringt. Für *Ujvary* geht es kommende Woche entweder in Antalya oder Mauthausen weiter.



David Pichler holt den 44. Doppel-Titel

Das M25-Turnier in Bourg-en-Bresse war für Burgenlands Nummer eins trotz einer Auftaktniederlage im Einzel eine Reise wert, denn gemeinsam mit dem Inder *Parikshit Somani* holte *Pichler* im Doppel seinen 44. internationalen Titel.

Zwar lief es für den Osliper beim Einzel-Auftakt gegen *Tiago Pires* mit einem 4:6, 3:6 nicht nach Plan, im Doppel dafür umso besser. Der 27-Jährige schnappte sich im Osten von Frankreich seinen bereits 44. internationalen Herren-Doppelpokal, den zweiten in dieser Saison. Der Burgenländer ließ, mit dem Inder *Parikshit Somani* topgesetzt, eine einheimische Paarung nach der anderen aussteigen. Nach einem Freilos bezwangen die beiden zunächst *Arthur Gea* und *Pichlers* Einzelbezwinger *Tiago Pires* mit 4:6, 6:4 und 10:8 im Match Tiebreak, darauf die viertgereihten *Maxime Chazal* und *Matteo Martineau* ebenfalls knapp mit 7:6 (5), 1:6 und 10:7 im Match Tiebreak. Im Finalspiel ließen sie sich auch von den auf drei positionierten *Maxence Beauge* und *Lucas Bouquet* nicht aufhalten und setzten sich mit einem 6:2, 7:6 (3) die Krone auf. Mit den 25 eroberten ATP-Zählern wird *Pichler*, der Position 218 als bis dato beste Platzierung zu Buche stehen hat, unter die Top 300 im Doppel.



ITF Nairobi: Alexander Gschiel holt sich seinen ersten Einzel-Titel

In der Vorwoche musste sich der Mattersburger im Endspiel noch seinem Teamkollegen beim UTC Neudörfel/WienInvest Group, Niklas Maislinger, geschlagen geben. Beim zweiten Turnier in Kenia war die BTV-Hoffnung nicht zu bezwingen. Maislinger erreichte das Semifinale.

Kenia war für Alexander Gschiel und Niklas Maislinger absolut eine Reise wert. Bei zwei Turnierauftritten sammelten die beiden Akteure des UTC Neudörfel/WienInvest Group nicht nur wertvolle Erfahrungen, was die Kultur in Afrika betrifft, sondern auch richtig viele Ranglisten-Punkte. Gschiel hat nach zwei Turnierwochen im Einzel einen Turniersieg und einen zweiten Platz zu Buche stehen, im Doppel mit Niki Maislinger gelang ebenfalls ein Sieg sowie ein dritter Platz. Maislinger legte im Einzel einen Erfolg und einen dritten Platz drauf. Die beiden BTV-Schützlinge waren in Nairobi die dominierenden Spieler. Die Teamkollegen bestritten beim ersten Turnier ein „burgenland-internes“ Finale und spielten sich auch beim zweiten Event Schulter an Schulter ins Semifinale.

Dort musste sich Maislinger Shotaro Yamamoto mit 4:6, 3:6 geschlagen geben, während Gschiel dessen Landsmann Aoi Oura mit 7:5, 6:2 bezwang. Im Endspiel verlief der erste Durchgang weitgehend ausgeglichen. Dem Japaner gelang allerdings das entscheidende Break zum 6:5 – Endstand 7:5. Im zweiten Satz verwandelte der Burgenländer



ein 0:1 in ein 5:1 und servierte dann zum 6:2 aus. Der finale Durchgang wog dann hin und her. Gschiel schaffte das erste Break zum 3:2, musste aber postwendend das 3:3 hinnehmen, ehe er sich abermals den Aufschlag des Japaners schnappte. Diesen Vorteil ließ sich der Mattersburger nicht mehr nehmen. Er servierte souverän zum 6:4

und damit seinem ersten Einzel-Titel auf der ITF-Tour aus. Im Doppel kam es im Semifinale ebenfalls zu einem Duell der vier Einzel-Semifinalisten. Aoi Oura/Shotaro Yamamoto behielten gegen die burgenländische Paarung im Match-Tiebreak mit 10:7 die Oberhand und feierten später auch den Turniersieg.



ÖTV Jugend Circuit: Alexander Gschiel feierte seine Siegpremiere in der U18

Der Mattersburger gewann in Deutschfeistritz (Steiermark) seinen ersten U18-Einzeltitel bei einem Kategorie 1-Event. Das Double blieb ihm aufgrund einer Finalniederlage im Doppel verwehrt. Bei den U14-Mädchen holten Isabella Hauenschild und Anna Posch jeweils Rang drei.

Alexander Gschiel (UTC Neudörfel/WienInvest Group) verbrachte ein äußerst erfolgreiches Wochenende in der Steiermark. Das BTV-Ass hatte als topgesetzter Spieler nach einem Freilos zum Auftakt im Achtel- und Viertelfinale jeweils hart zu kämpfen, meisterte beide Hürden schlussendlich aber doch souverän. Im Semifinale hatte der Tiroler Lukas Hörhager nichts entgegenzusetzen, der Burgenländer gewann mit klar 6:1 6:0. Somit kam es zum finalen Showdown mit seinem Doppelpartner Johannes Rittmannsberger, den er ebenfalls in zwei Sätzen mit 6:4, 6:2 in die Schranken wies. Nach jeweils einem Aufschlagverlust zu Beginn der Partie ging es im Gleichschritt bis zum 4:4, ehe Gschiel das entscheidende Break gelang. Danach hatte der Gegner sein Pulver verschossen, der zweite Satz war eine klare Angelegenheit. Damit

war sein erster Kat. 1-Titel überhaupt perfekt. Der Sieg im Doppel – und somit das Double für Gschiel – blieb den beiden Einzelfinalisten jedoch verwehrt. Im Endspiel setzte es eine 6:7, 1:6-Niederlage gegen die Niederösterreicher Florian Zimmer/Julian Jelinek. Bei den U14-Mädchen gingen Anna Posch (UTC Eisenstadt) und Isabella Hauenschild (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) ins Rennen. Für Hauenschild, die nach einer Verletzung ihr erstes Turnier bestritt, galt es wieder den Spielrhythmus zu finden. Die gelang gegen Lena Stultschnig (KTV) bei der 4:6, 1:6-Niederlage in Runde eins im ersten Durchgang schon wieder recht gut. Anna Posch hatte aufgrund ihrer Setzung (Nummer 4) in Runde eins ein Freilos, musste sich dann aber im Achtelfinale Petra Reichenbach (WTV)



nach einem Kampf über drei Sätze geschlagen geben. Im Doppel schafften es beide BTV-Spielerinnen bis ins Semifinale. Nach den dortigen Niederlagen gab es für beide Rang drei.

BERICHTE DER VEREINE

UTC Deutsch Kaltenbrunn

Bei strahlendem Wetter wurde das Schulprojekt des BTV am Freitag dem 26.05.2023 durchgeführt. Insgesamt haben 43 Kinder das Angebot angenommen, ein Dank an die VS Deutsch Kaltenbrunn für die gute Zusammenarbeit.



TC Nickelsdorf



Tenniscamp 2023

Das allseits beliebte Tenniscamp des TC Nickelsdorf 4 KIDS & TEENS fand dieses Jahr von 10. bis 14. Juli statt. Der Andrang war dieses Jahr so groß, dass kurzfristig das Trainerteam auf sechs Trainerinnen und Trainer erweitert werden musste. 41 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 12 Jahren verbesserten sowohl vormittags als auch nachmittags ihre Tennisfähigkeiten. Doch auch abseits des Tennisplatzes wurde fleißig Koordination und Ausdauer trainiert. Aufgrund des heißen Sommerwetters wurde der geplante Badeausflug nach Gols auf Mittwoch vorverlegt. Am Freitag wurde beim Abschlussturnier um jeden Ball gekämpft. Bei der Siegerehrung bekamen alle Kinder ein Handtuch. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Boccia Turnier 2023:

Am 16. Juni 2023 war der Bocciaplatz des TC Nickelsdorf wieder die Austragungsstätte des schon legendären Nickelsdorfer Bocciaturniers. 16 Teilnehmer:innen spielten bei traumhaften Wetterbedingungen um den Boccia-Wanderpokal. Im Finale (Foto) standen sich *Hans Scherhauser*, *Michael Eder*, *Michael Hadler* und *Wolfgang Jandl* gegenüber. In einem spannenden Finale setzte sich diesmal *Wolfgang Jandl* durch und darf nun zum ersten Mal den Wanderpokal ein Jahr sein Eigen nennen. Wir freuen uns schon auf eine Revanche im nächsten Jahr.



UTC Rudersdorf

Die Damen des UTC Rudersdorf blieben in dieser Saison ungeschlagen und gewannen alle fünf Meisterschaftsspiele und dürfen sich somit zum Meister der Kreisliga nennen!
Die gesamte Damenmannschaft des UTC Rudersdorf hat eine unglaubliche Performance gezeigt und freut sich nun auf die Landesliga B.

Am Bild beginnend hinten links:
 Kerstin Kroboth, Tanja Anner, Petra Wagner (Sponsor der Meistershirts), Marion Kosits, Astrid Schwarz, Sarah Hallemann, Alina Steurer, Edith Anner
 Vorne hockend von links:
 Lisa Mayfurth, Sandra Schwarz

